

Formel 1: Auf sich allein gestellt

Melbourne. In der Königsklasse des Motorsports soll es fortan keine ferngesteuerten Piloten mehr geben. Die Formel 1 schränkt zum Saisonstart in Melbourne weitere Fahrhilfen ein, nur noch die nötigsten Informationen dürfen ab dem Großen Preis von Australien am Sonntag über den Boxenfunk mitgeteilt werden – das sogenannte Driver-Coaching ist damit endgültig verboten. Damit reagiert die Rennserie auf die Kritik vieler Fans. »Ich finde, das ist eine schöne Herausforderung«, sagte Mercedes-Pilot Nico Rosberg: »Die Fahrer sind nicht ferngesteuert, sondern auf sich alleine gestellt.« Im vergangenen Jahr waren bereits einige Hilfen verboten worden, auch der Boxenfunk während des Rennens wurde eingeschränkt. (sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/283015.formel-1-auf-sich-allein-gestellt.html>